

### Kapitalserhöhung der Ungarischen Bank- und Handels-Aktiengesellschaft.

Die Direktion dieses Instituts hat in ihrer gestern abgehaltenen Sitzung beschlossen, für den 9. Oktober eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, in der sie die Erhöhung des gegenwärtig achtzig Millionen Kronen betragenden Aktienkapitals der Gesellschaft auf hundert Millionen Kronen beantragen wird. Im Sinne des Direktionsantrages sollen die neuen Aktien im Verhältnis von 4:1 zu den noch zu bestimmenden Emissionsbedingungen den Besitzern der alten Aktien zum Bezuge angeboten werden.

Die Direktion begründet ihren Antrag auf Kapitalserhöhung in erster Reihe damit, daß alle Wirtschaftsziffern, mit denen unser ökonomisches Leben unter den gewaltig geänderten Verhältnissen zu rechnen haben wird, immer gewaltigere Dimensionen annehmen. Diese Feststellung und die Erkenntnis der wichtigen Aufgaben, die dem Institut in dem weiteren Ausbaue unseres Wirtschaftslebens zufallen werden, legen der Direktion die Pflicht nahe, die eigenen Mittel der Gesellschaft den gewachsenen Dimensionen anzupassen. Der ununterbrochene Aufschwung der Geschäfte der Bank und ihrer Umsätze, die andauernde Entwicklung der ihrem Konzern angehörenden Unternehmungen, die zum Teil bereits vollzogenen, zum anderen Teil noch bevorstehenden Kapitalserhöhungen dieser Gesellschaften, die kontinuierliche Erweiterung ihrer Interessensphäre im Auslande sowie im Orient und insbesondere der Ausbau ihres Affiliationsnetzes in der Provinz, die bedeutenden Interessen, welche sie angesichts der nach dem Kriege zu lösenden Aufgaben in der Bauindustrie, in der landwirtschaftlichen Industrie und auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs zu vertreten haben wird, waren weitere Gründe für ihren Entschluß, die Kapitalserhöhung zu beantragen. Schließlich war für die Direktion auch das weitere bedeutende Anwachsen der von der Bank verwalteten fremden Gelder richtunggebend. Diese haben sich bis Ende August gegenüber den in der Bilanz vom 31. Dezember 1916 ausgewiesenen 420 Millionen Kronen auf 545 Millionen Kronen erhöht.

Die Kapitalserhöhung, deren Durchführung sichergestellt ist, bedeutet mit der daraus fließenden namhaften Verstärkung der gesellschaftlichen eigenen Mittel eine weitere wichtige Etappe in der Entwicklung der Ungarischen Bank.